

Im Roman gibt es zwei Situationen, in denen von Connor eine Entscheidung verlangt ist (Kap. 14 und Kap. 24). Mit diesen Entscheidungssituationen und was dabei in Connor vorgeht werden wir uns heute beschäftigen. Lies zunächst die Seiten 150-4 und 250-4 und kläre die **äußeren Umstände**.

Die **inneren Vorgänge** lassen sich am besten mit der folgenden Schreibaufgabe angehen:

Der innere Monolog

dient der Klärung in Entscheidungssituationen. Wichtige Merkmale sind:

- Ich-Perspektive und vorwiegend Präsens
- gibt unausgesprochene Gedanken und Gefühle wieder
- kann sprachlich sehr spontan sein
- kann auch grammatikalisch sprunghaft sein
- kann durch äußere Umstände unterbrochen werden
- kann Selbstzweifel („Ob ich das schaffe ...“, „Was nützt das ...“)
- aber auch Selbstermutigung enthalten („Nur zu, auf geht's ...“)

Obwohl der innere Monolog spontan und emotional klingen mag, soll nicht drauflosgeschrieben werden. Ein solcher Text muss gut überlegt sein!

Zur Vorbereitung dient das „Pro-Kontra-Kalkül“:

Welche Entscheidung steht an? _____

Was spricht dafür?

Was spricht dagegen?

Du kannst zur Ideensammlung auch auf Textstellen im Roman zurückgreifen.

Formulierungs- und sonstige Ideen:

Schreibe jetzt zu einer der beiden Situationen (siehe oben) deinen Monolog auf die Rückseite (oder ein neues Blatt), schreibe gut lesbar und lasse einen ordentlichen Rand für Kommentare.

Danke.